

Pressemitteilung

Datum: 19. Juni 2009

Ort: Köln



KSJ-Bundesamt
Gabelsbergerstr. 19
50674 Köln
Tel.: 0221-9420180
Fax.: 0221-94201822

www.ksj.de
bundesamt@ksj.de

Bildungsstreik 2009:

Mit uns die Sinnflut - gegen die Bildungsebbe

In dieser Woche sind Deutschlands SchülerInnen und StudentInnen laut und kreativ für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit in Deutschland. Allein am 17. Juni demonstrierten 270.000 SchülerInnen und StudentInnen in über 60 Städten.

Die KSJ (Katholische Studierende Jugend) unterstützt die friedlichen Demonstrationen und die inhaltlichen Forderungen der SchülerInnen und Studierenden beim Bildungsstreik 2009 in Deutschland. Schulen und Universitäten sollen Orte der Lebendigkeit und der Innovationsbereitschaft sein. Sie brauchen vor allem Platz ohne Leistungsdruck für bildungspolitische Reformen, um zu einer gelebten Lehr- und Lerngemeinschaft zu kommen.

Als katholische Schülerinnen- und Schülerverbände wollen wir ebenfalls eindeutige Zeichen in Politik und Gesellschaft setzen, um klar zu machen, dass Ideen und Vorstellungen über Bildung und Schule im gemeinsamen Dialog mit uns als Schülerinnen und Schüler besprochen werden müssen und nicht über unsere Köpfe hinweg entschieden werden dürfen.

Die KSJ setzt sich für folgende bildungspolitische Forderungen ein:

Für den Elementarbereich:

- Die „Kindorientierung“ muss oberstes Gebot sein
- Kindertageseinrichtungen sind als Teil des Bildungssystems wahrzunehmen
- Die vorhandenen Bildungspläne sind zu reformieren und umzusetzen
- Die Betreuung der Kinder ist durch stärkere individuelle Fördermaßnahmen zu ergänzen.
- Kindergarten- und Kindertagesplätze müssen kostenfrei sein und flächendeckend allen Kindern, auch unter 3 Jahren zur Verfügung stehen
- Bei Kindern über drei Jahren darf das Betreuungsverhältnis 10/1 nicht überschreiten
- Bei Kindern unter drei Jahren darf das Verhältnis nicht größer als 4/1 sein
- Veränderungen im Berufsbild von Erzieherinnen und Erziehern und Reform der Ausbildung (Erzieherinnen und Erzieher müssen sich als ein Teil des Bildungssystems verstehen; Der Beruf muss höher bewertet und entlohnt werden)
- Kindertageseinrichtungen und Grundschulen müssen stärker kooperieren (Regelmäßiger Austausch zur optimalen Förderung des Kindes; Fließender und flexibler Übergang zur Grundschule)

Für den Primar-/Sekundarbereich:

- Kleine Lerngruppen und mehr Lehrende
- Multiprofessionelle Teams pro Lerngruppe: LehrerInnen, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen
- Individuelle Lernpläne ausgerichtet an den Fähigkeiten und dem Lerntempo des Kindes
- Erstellung von individuellen Lernentwicklungsberichten anstelle von Noten
- Achtung vor dem Lernenden und vor dem Lehrenden
- Verpflichtende Fortbildungsmaßnahmen der Lehrenden und pädagogischen Fachkräfte
- Generelle Lernmittelfreiheit
- Der kostenfreie Zugang zu Medien (Internet, Bibliotheken etc.) muss gewährleistet sein
- Verhinderung der Einflussnahme rein wirtschaftlicher Interessen auf Lerninhalte und Methoden
- Bundesweite 1/3 Parität (LehrerInnen/Eltern/SchülerInnen) in den Schulkonferenzen
- Länger gemeinsam lernen: Eine längere gemeinsame Grundschulzeit (min. 6 Jahre)

Pressemitteilung

Datum: 19. Juni 2009

Ort: Köln



KSJ-Bundesamt

Gabelsbergerstr. 19

50674 Köln

Tel.: 0221-9420180

Fax.: 0221-94201822

www.ksj.de

bundesamt@ksj.de

Die **KSJ** steht als Arbeitsgemeinschaft zweier SchülerInnen-Verbände in langjähriger Tradition der bildungspolitischen, der geschlechtsspezifischen und entwicklungspolitischen Jugendarbeit. Die KSJ sind zwei eigenständige Jugendverbände innerhalb der Katholischen Kirche. Die ND-Schüलगemeinschaft und der Heliand-Mädchenkreis sind beide Mitgliedsverbände im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Sie hat ca. 12.000 Mitglieder zwischen 10 und 30 Jahren. Nach einem der Leitmotive, „Jugend leitet Jugend“, wird die KSJ auf Diözesan- und Ortsgruppenebene fast ausschließlich ehrenamtlich von Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen selbstverantwortlich getragen. KSJ-Gruppen sind überwiegend direkt an Schulen organisiert und haben das Ziel den Lebensraum Schule aktiv mitzugestalten. Zugleich sind Jungen und Mädchen in zwei selbständigen Verbänden aktiv, was Freiräume für eine gendergerechte Jugendarbeit schafft. Im entwicklungspolitischen Bereich setzen sich die Mitglieder für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung ein. Die KSJ ist unter dem Namen Young Christian Students oder Young Catholic Students (YCS) in über 80 Ländern der Erde aktiv.

(Wörter: 536; Zeichen: 4221)